

Merkblatt Programm „Praxisassistentenz“ des Kantons Bern

Alle Angaben beziehen sich auf eine 100%-Tätigkeit!

Ziele „Schnuppertag“	<ul style="list-style-type: none"> - gegenseitiges Kennenlernen - Arbeitsstil, stimmt „Chemie“? - geplante Ferien/Abwesenheiten - Stellvertretungen - Ablauf der Praxisassistentenz, Supervisionsstufen - Lernziele und gegenseitige Erwartungen ein erstes Mal besprechen
Lernziele	Lernziele gemeinsam mit dem Assistentenzarzt ^a vor Beginn der Praxisassistentenz schriftlich formulieren („Lernvertrag“)
Wöchentliche Arbeitszeit	maximal 50 Stunden Überstunden müssen durch Freizeit kompensiert werden.
Ferien	2.08 Arbeitstage/Monat (entspricht 5 Wochen pro Jahr)
Wochenenddienst	Maximal 1x alle 2 Monate ohne Anrechnung auf die Höchst-arbeitszeit
Notfalldienst	<i>Der Praxisassistentenzarzt darf nicht selbstständig allgemeinen Notfalldienst leisten!</i>
Pikett / Bereitschaftsdienst	Wird vollumfänglich als Arbeitszeit angerechnet
Konsultationen	durchschnittlich mindestens 50 Konsultationen pro Woche durch den Praxisassistentenzarzt
Teaching / Fallbesprechungen	mindestens 4 Stunden pro Woche durch den Lehrpraktiker
Evaluationsgespräche	monatliche Durchführung von Evaluationsgesprächen und schriftliches Festhalten der getroffenen Vereinbarungen
Stellvertretungen	maximal 4 Wochen pro 6 Monate bei 100% Pensum nicht möglich im ersten Monat und in der letzten Woche der Praxisassistentenz <i>Es muss immer ein Hausarzt verfügbar sein, an welchen sich der Praxisassistentenzarzt bei Problemen wenden kann!</i>
Beurteilung der Leistung	am Ende der Praxisassistentenz mittels <ul style="list-style-type: none"> - SIWF-Zeugnis - SIWF-Evaluationsprotokoll
Evaluation	individuelle Befragung mittels Fragebogen am Ende der Praxisassistentenz zuhanden der Programmleitung

Ort, Datum: _____

Assistentenzarzt: _____

Lehrpraktiker: _____

^a Die männliche Form gilt für Personen beiderlei Geschlechts.